

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 61: 61. Kapi - Begegnung zweier Mächte \ Wer gewinnt Aro oder Yami \ oder bleiben beide am leben \ Bei den Cullens

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \ Sharina=Shari \ Yami=Atemu=Ati

61. Kapi

Erst schaut Yami Aro mehr als seltsam an, danach liest er aber Aros Gedanken, danach weiß er, dass Mahado ihm alles sagte, aber auch meine, er dürfe nicht sagen, dass er davon wüsste, daher weiß Yami jetzt, das Aro vorbereitet wurde.

Aus diesem Grunde geht er nicht weiter auf dieses Thema ein, sondern spricht erhoben weiter: „So, da dies erledigt ist. Werde ich zur Tagesordnung zurückkehren. Eure Hinrichtung. Warum? Dies steht in den Anklagepunkten sehr genau drin und da wir Vampire ein ausgezeichnetes Gedächtnis haben, brauche ich sie nicht noch mal vorlesen. Aro und Carius zusätzlich alle Vampire die mit denn Volturi verkehren seid verurteilte Vampire.

Ihr werdet heute in einigen Minuten hingerichtet. Die so genannten Zeugen von Aro, werden genausten durchleuchtet, danach wird entschieden, ob Hinrichtung, oder Leben.

Die Volturi haben sehr viel Leid und Trauer in die Welt der Vampire verursacht. Bestehende Clans und Zirkel haben sie einfach zerstört, wo es kein Grund gab und dabei behauptet, dass es für die Gerechtigkeit sei. Und in Wirklichkeit war es nur, um mal wieder die Garde zu erweitern. Dabei kommt mir die Frage, was wäre mit dem

heutigen Denali Zirkel geworden, wenn Aro nicht dabei gewesen wäre?

Wären sie heute noch am leben. Ich gehe hier von einem klaren nein aus. Da Jane und Alec den drei Mädchen nicht geglaubt hätten. Oder auch Carius einfach ihnen nicht geglaubt hätte. Obwohl ich bin auch der Meinung, dass man Kinder nicht verwandeln darf. ABER ich würde nur das Kind töten und die Erschafferin am leben lassen. Denn sie wollte nur ihre Sehnsucht nach einem eigenen Kind stillen. Danach würde ich nach einer Lösung suchen, wie sie ein Kind von klein auf aufziehen kann und dann dieses Kind mit sagen wie sechzehn Jahren dann Unsterblichen machen darf, wenn es das Kind wünscht. Das ist Bedienung dabei. Aber nicht einfach die Erschafferin töten!!

Zusätzlich bin ich davon überzeugt, dass ihr noch mehr falsch machtet, denn eine Arme von Neugeborenen Vampiren, ist nicht die Feine Art. Das muss man schon sagen. Aber seis drum, bei uns Magier ist auch nicht alles grün. Nur wir haben einen Weg gefunden, wie wir es im Griff behielten. Ihr dagegen nicht. Dass ist der Unterschied. Dabei kommt noch, die paar Neugeborenen, die es im Süd Staat noch gibt, die können wir Magier und Hexer auch beobachten. Dafür braucht es keine Volturi, die eh nur noch ihre Macht ausbauen wollen.

Ach damit wir uns verstehen Aro. Diesen Schwachsinn im Internet, werde ich doch mal rückgängig machen. Denn drei viertel der Menschen glauben an so einen Unfug gar nicht mehr. Denn einigen ist es schon lange bekannt, dass die Vampire Feuer scheuen, aber Weihwasser so mal eben austrinken. Da einige Vampire in einer Kirche erwischt wurden!! Nur mal eben zur Info und dort haben sie auch das Kreuz Jesu mehr als bunt gemacht. Sah süß aus. Das muss ich schon sagen. Da musste ich sogar lachen. Wer es war, sage ich nicht, denn diese drei habe ich schon eine leichte Strafe gegeben gehabt.

Obwohl ich diesen Jugendstreich ehr durch gehen lassen wollte. Aber dann ließe ich sie ihre Sauer-rei wieder entfernen, was zwei Tage in Anspruch nahm, da sie wohl Wasserfeste Farbe nahmen.“

Aro schaut Yami mehr als verdattert an, flüstert: „Von diesem Verbrechen wusste ich gar nichts. Wann war das geschehen?“ Yami locker: „Letzte Woche in Deutschland. Ich kann sagen, die Leute hatten sich mehr aufgeregt als man glaubt. Und ich konnte da nur total lachen. Wie gesagt, es ist geregelt, sie machen so was nicht noch mal. Denn das wider weg zu machen hat ihnen gereicht!“ Carius sauer: „Sie haben uns verraten. Das bedeutet, man hätte sie vernichten müssen!“ Yami stöhnend: „Ach Carius, deine blöde Vernichtung bringt nichts. Es wird dann trotz allem wieder geschehen. Hier aber nicht, denn sie wissen, was wir beschädigen, müssen wir wieder reparieren und auch sauber machen. So ist es dann besser als Anzeige oder Vernichtung.“

Carius murrte nur noch, wo Aro nur eben sagt: „Tja, aber in diesem Fall wäre die Vernichtung laut unserem Gesetz gegeben!“ Yami schüttelt den Kopf, sagt locker: „Man kann sich auch absichtlich Feinde ins Haus holen Aro. Dies ist hier geschehen. Ihr seid doch schon so verhasst und habt echt nur eins im Kopf Vernichtung, und der blöde Spruch, die Volturi geben keine zweite Chance, Bree hätte es versuchen können. Aber nein, wir sind ja die höchsten, also sagen wir nein!! So was!“ Schüttelt dabei entsetzt den Kopf. Wo Aro ehr entsetzt ist, dass Yami dies auch weiß, da kontert er schlicht: „Pharao, es ist nicht gut wenn man einem Vampir eine zweite

Chance gibt, er wird immer wieder den Fehler machen!“ Yami locker: „Weißt du Aro, die Hexen und Magier Welt, hat auch Regeln, aber nicht so schlimme als wie ihr. Denn jeder bekommt von uns Chancen. Das einzige wo ich es nicht umsetzen kann, das ist bei den Hexengrin und Hexenvim. Da diese die gefährlichsten Biester sind, die ich kenne. Da kommt auf den Erzeuger der Tot. Aber ansonsten gibt es bei uns die Todesstrafe nicht!! Da ich nichts von der halte. Sie hat mir in meiner Regentschaft, einiges auch an Ärger gebracht, so habe ich davon bei weitem Abstand genommen!“

Aro nur noch erhaben: „Man muss sich Respekt in seiner Welt holen, damit die anderen Gesetze einhalten!“ Hier sagt Yami locker: „Wenn du meinst. Fakt ist, eure Regentschaft ist vorbei. Und da ihr kamt um mehrere Zirkel WIEDERHOLTEN male zu töten, seid ihr des Todes. Denn euch kann man nicht belehren und ich habe kein Bock jetzt Zauber auszulösen, die euch gehorsame Marionetten machen. Denn dann müsste ich da ja auch noch schauen. NÖ, kein BOCK auf so was. Daher werdet ihr Vernichtet. Denn ihr hattet mit euren Gleichen auch kein Erbarmen. Selbst in euren eigenen Reihen nicht. Wo ihr Markus Frau einfach hinterrücks tötete damit Markus blieb. Das ist mehr als hinterhältig. Oder einige Wachen brauchtet ihr nicht mehr, so wurden sie entsorgt. Da sage ich nur, PFUI!! Wie kann man nur! Daher Hinrichtung!“

In dem Moment versuchen Carius und Aro erst um ihr Leben zurennen, was aber scheitert, da sie nicht wissen, wo sie hinrennen sollen. Denn während Yami mit ihnen noch gesprochen hatte, haben sich die Magier und Hexer in einem bestimmten Radius zu einem sehr dichten Kreis gestellt. So sehen sie nur noch Vampire, aber keinen Ausweg. Daher versuchen sie es mit kämpfen, aber da diese Vampire alle noch gesund und munter sind. Haben sie keine Chance. Nach einigen Tritten und Schlägen, sind sie vernichtet und die ganzen anderen Vampire der Volturi genauso. Sie werden alle Vernichtet, in dieser Zeit geht Yami zu den Zeugen, Checkt sie ab. Stellt dabei fest, dass es sich um Vampire handelt, die Aro gerufen hat, und dann herkommen sollten. Aber danach in Frieden wieder gehen sollten, da sie nur bezeugen sollten, dass es der Gerechtigkeit diene. Was Aro mal wieder vor hatte.

Er nahm ihnen ein Gelübde ab, danach durften sie gehen. Die diese Gelübde nicht eingingen wurden verbrannt.

Aber nicht nur hier auf dem Schlachtfeld wird aufgeräumt, nein. Es wird auch in Volterra aufgeräumt. Damit dort sich keine Vampire einbilden konnten, einfach da weiter zu machen, wo die Volturi an sich aufgehört haben.

Als das auch erledigt ist, versammeln sich die Vampire auf dem Kampfplatz, da meint einer: „Das war zu einfach Yami. Der hatte sich kaum gewehrt.“ Yami schlicht: „Ach lass mal. Sicher ist, die Macht der Volturi gibt es nicht mehr und dies ist wichtiger. Aber jetzt muss ich die gesamten Scherben wegräumen. Darauf habe ich kein Bock.“ Tief stöhnend weiter: „Warum immer ich!“ Da sagen Sharina, Edward und einige andere: „Weil du der Geborene Anführer bist!“ Da schüttelt Yami nur noch den Kopf, mault: „Danke!“ Just lachen alle laut los.

Wo das auch geklärt ist, werden erst mal Jane und Alec zu Yami gebracht, wo Sharina seine Hand nimmt, flüstert: „Sei brav mein süßer!“ Er nickt nur, sagt als die beiden bei ihnen sind: „Alec und Jane. Ich nahm euch vor sieben Jahren eure Gab. Ihr könntet sie wieder haben. ABER nur wenn ihr nach den Gesetzen der Magier und Hexer lebt. Denn

diese sind ab heute maßgebend! Nicht mehr die der Volturi!“ Jane und Alec knien nieder, sprechen ein Gelübde, was sagt, dass sie Yami treu ergeben sein werden! Wo Yami nur mit dem Kopf schüttelt, eben sie beide berührt und sie merken, sie haben ihre Gaben zurück, dabei merken sie auch, dass sie wieder trinken können. Wissen aber auch, wenn sie jetzt übertreiben mit Yami in Konflikt kommen. Daher werden sie vorsichtig sein.

Hier nach lässt er die anderen Hexer und Magier kommen, die die Seite wechselten, sie bekommen mahnende Worte von Edward zu hören, die sie auf jeden Fall merken werden und danach ihren eigene Wege gehen werden. Danach lässt Yami noch Markus kommen, der seine Wege gehen kann, dahin wo er möchte. Da er niemanden mehr verpflichtet ist. Wo er froh drüber ist und seine Freiheit genießen möchte. Dabei geht er erst mal als Normade durch die Lande. Was Yami nicht schlecht findet. Danach gehen sie zurück zu den Cullens, wo sie sehnsüchtig erwartet werden. Aber als sie dann Alec und Jane sehen, wollen sie, sie angreifen, da aber Edward und Yami dazwischen stehen, bleiben sie stehen.

Edward erklärend: „Also, wir haben uns mit Aro getroffen. Er wurde verklagt, danach bestraft. Bedeutet!“ Just schauen alle Yami an, er weiter: „Die Volturi gibt es nicht mehr. Ihr einfachen Vampire seid befreit. ABER lebt jetzt mehr oder weniger unter meiner Führung. Bedeutet, wenn irgendetwas passiert, was wir gar nicht dulden können müssen wir einschreiten wir Magier. Aber ansonsten seid ihr nicht magischen Vampire FREI!“

In dieser Sekunde schreien die Vampire vor Freude. Sie sind so glücklich. Sie fahren aus dem Häuschen. Endlich FREI! Endlich können sie Frei leben!

ENDLICH!!

Yami lächelt lässt seine Dominanz über die ganze Welt gehen, damit jeder Vampir weiß, wer die Volturi zur Strecke brachte. Und gleichzeitig auch ein Auge auf die gesamte Vampirwelt hat. Was er vorher bewiesener Weise auch schon vorher hatte. Aber nie was machen konnte.

Als sich die Vampire beruhigt haben, fragt Emmet misstrauisch: „Was ist mit den Hexenzwilligen!“ Yami lächelt, legt jedem der beiden eine Hand auf die Schulter, sagt dabei: „Sie mussten ein Hexen Gelübde abgeben. Als sie es machten, hatten sie sich verpflichtet, nach den Regeln und auch Lebensweise unsere Magier und Hexen Tum zu leben. Bedeutet auch, sie dürfen sich mit ihrer Macht wehren, aber nicht mehr benutzen um zu strafen. Sei denn ich würde es ausdrücklich erlauben. Was aber nie passieren wird! Zudem werden diese beiden hier mal die Schule besuchen gehen. Denn ich glaube ein bisschen Bildung schadet den beiden nicht. Damit sie lernen, was diese Welt doch zu bieten hat!“

Just müssen Rosalie, Emmet und auch Jasper laut lachen, meinen nur noch: „Huck, der Lehrer hat gesprochen!“ Danach müssen selbst einige andere Vampire laut losprusten. Selbst Carlisle kann sich ein verstecktes schmunzeln nicht verkneifen.

Danach erzählen sie in allen Einzelheiten wie das von Statten ging, dass sie gar nicht

so extrem Kämpfen mussten, wie Aro und Carius aussahen, als sie die ganzen Magier und Hexer sahen. Und noch mehr. Als sie dann am Ende waren, meint Zafrina etwas nachdenklich: „Wir sind frei, bis der nächste sich einfach die Herrschaft von uns nimmt!“ Da sagt Yami locker: „Glaubst du, dass es einer wagt, einen Hexen und Magier Großmeister anzugreifen! Ich nicht. Denn das bin ich mittlerweile! Edward übrigens auch. Daher, an uns drei kommt keiner vorbei. Denn Sharina ist dies ja auch. Und Sharina und ich werden die Vampirwelt im Auge behalten. So dass alle Vampire miteinander leben können. Wie weiß ich zwar noch nicht, aber ich werde mir was einfallen lassen. Aber ich denke, wenn ich die Scherben aufgeräumt habe von den Volturi, wird es der Vampirwelt besser gehen und die Südstaaten werden es dann auch weniger Kämpfe um die Blutebenen geben. Aber wie gesagt, alles langsam!“

Hier wissen die anderen nichts mehr zu sagen, bis auf Jasper: „Ich bezweifle das du die da in den Griff bekommst, das hatten die Volturi auch nicht. Wie willst du das dann schaffen? Ohne gleich alles zu Vernichten!“ Yami lächelt, breitet seine Arme aus, sagt deutlich: „Du unterschätzt uns Magier und Hexer Jasper. Wie du siehst, sind hier alleine über drei tausend Magier und Hexer, die mir gegen Aro geholfen haben. Das freiwillig. So werden die Vampire mit der Zeit auch Freiwillig auf die Worte die ich sage hören. Denn das Leben wird wirklich einfacher. Und vor allem für ein Vampir bekommt es eine neue Bedeutung, wenn man nicht immer sich bekämpft. Aber wie gesagt, alles zu seiner Zeit.“

Auf diese sehr starke Zuversicht kann er nichts mehr erwidern, nur den Kopf schütteln.

Eleazar schüttelt auch den Kopf, aber vor Unglauben, dass eine so große Macht gestürzt wurde. Denn er weiß wie viele die Volturi waren, aber wenn er sich umschaute, wie viele Freunde wiederum Yami hier hat, kann er sich wiederum vorstellen, dass die Volturi nicht mehr sind.

Plötzlich wird es Jasper mehr als mulmig, und er wispernt entsetzt: „Ich hatte damals recht gehabt!“ Just schauen die Cullens die jetzt genau wissen, was er meint an, dabei flüstert Carlisle: „Damals hielten wir es einfach nur als Vermutung, aber heute wurde es wahr. Aber anders als wir dachten. Wir hatten die Befürchtung, dass Yami sich alleine den Volturi stellt, aber dass sie hingegangen sind, und einfach sich seine Freunde ruft, war damals nicht ersichtlich!“ Jasper nickt, flüstert: „Dann war es ihm bevor bestimmte, die Volturi irgendwann zu zerschlagen?“ Yami nickt, meint: „Ja und nein. Die Kette zeigte es mir schon, da war ich ein Pharao. Da konnte ich es noch nicht wirklich einordnen. Aber ja, es war Bestimmung dass ich sie vernichte. Aber nicht als einfacher Vampir, sondern als Pharao. Das ist was anderes. Aber egal. Genug davon! Fakt ist. Sie sind vernichtet! Und jetzt sollte das Leben bei weitem ruhiger von Statten gehen, da keiner mehr Angst haben muss um seinen Clan. Die einzigen, die sich wirklich in acht nehmen müssen, sind die beiden Rumänen! Denn denen traue ich es ohne weiteres zu, dass sie versuchen könnten wieder ihre Macht zu erlangen in der Vampirwelt. Doch dann werden ich oder Alice das wissen, dann können Jane und Alec ja was ausdenken. Denn diese beiden haben noch eine Rechnung mit ihnen offen!“ Jane nickt, lächelt verschmitzt, dabei flüstert sie: „Mhm, das ist ja Interessant Yami. Das du dich daran noch erinnerst.“ Yami dreht sich schnell um, grinsend: „Weist du das nicht? Wir haben ein mehr als gutes Gedächtnis!“ Just stöhnt Jane wieder, murrte: „Da..nk..e!“ Yami fies: „Immer wieder gern!“ Damit ist das Thema bei den beiden auch

wieder durch.

Und die anderen Magier am kichern, denn bis Yami diese beiden nicht stichelt, wird es noch lange dauern. Da sie schuld an dem Tod seiner Tochter sind. Just faucht Yami einmal leise. Und schon denken diese zwanzig Magier schnell an was anderes. Denn sie wollen ihn nicht wüten machen, dass würde nicht gut kommen.

Als auch das geregelt ist, schauen Carlisle und Esme auf die beiden, meinen dann: „Alec und Jane, auch wenn ihr viel schlechtes machtet, wollt ihr erst mal einige Zeit bei uns bleiben. Dann später wo anders hingehen. So weit ich weiß, wart ihr nur immer bei den Volturi.“ Jane etwas verwundert: „Mein Bruder und ich dürfen hier bleiben? Aber wir waren so gemein Teilweise zu euch. Ich weiß nicht!“ Da schreitet Yami ein, sagt mehr als deutlich: „Da ihr beiden sieben Jahre kein Blut mehr hattet, müsst ihr ehe erst mal was lernen, damit ihr nicht in einen unendlichen Rausch verfallt. Daher wäre es besser, ihr bleibt!“ Jane nickt darauf nur, just schaut Bella sehr misstrauisch auf die beiden, sagt besorgt: „Was ist mit Renesmeé und Jake.“ Jane etwas unruhig: „Wir sind keine Neugeborene mehr. Wir sind bei weitem älter als du. Deiner Tochter und ihrem Freund tun wir nichts. Keine Angst! Zudem wir Yami im Nacken haben. Wie er schon sagte, wir unterliegen einem Gelübde!“ Edward beruhigend: „Schatz, ich kenne dieses Gelübde und weiß was das alles beinhaltet, du brauchst keine Angst haben.“ Sie nickt besorgt.

Und als wenn man vom Teufel gesprochen hätte klopft es. Carlisle geht zur Tür, dort steht..

.....

Lg
Dyunica